

An der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist am Institut für Pädagogik der Elementar- und Primarstufe des Fachbereichs Erziehungswissenschaften gemeinsam mit dem DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Professur (W1) für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Unterricht und Heterogenität

Die Besetzung der Qualifikationsprofessur ohne Entwicklungszusage nach § 64 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) erfolgt im Beamten- bzw. Arbeitsverhältnis befristet auf sechs Jahre. Vor Ablauf von drei Jahren wird eine Zwischen-evaluation durchgeführt.

Gemäß § 64 Absatz 3 HHG sollen Sie an einer anderen als der berufenden Hochschule promoviert haben oder nach der Promotion mindestens zwei Jahre außerhalb der berufenden Hochschule wissenschaftlich tätig gewesen sein. Die Dauer der wissenschaftlichen Tätigkeit nach der Promotion soll vier Jahre nicht übersteigen.

Die Professur ist im interdisziplinären Forschungszentrum „Research on Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk“ (IDeA, www.idea-frankfurt.eu) angesiedelt, in dessen Rahmen das DIPF und die Goethe-Universität eng zusammenarbeiten. Organisatorisch ist sie der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen am DIPF (ehemals Bildungsqualität und Evaluation, Leitung Prof. Dr. Mareike Kunter) und zugleich dem Institut für Pädagogik der Elementar- und Primarstufe im Fachbereich Erziehungswissenschaften der Goethe-Universität zugeordnet. Sie leisten eigenständige Forschung im Bereich Unterrichtsqualität und Unterrichtsprozesse mit einem thematischen Fokus auf Dimensionen der Heterogenität und verfügen über Erfahrungen in der empirischen erziehungswissenschaftlichen Forschung. Ein Schwerpunkt in der Grundschulforschung wird erwartet. In der Lehre wird ein Beitrag im Bereich der Lehramtsausbildung (2 LVS) erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind eine herausragende Promotion in der Erziehungswissenschaft oder der empirischen Bildungsforschung und einschlägige Publikationen in internationalen Fachzeitschriften. Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln sowie Erfahrungen in der universitären Lehre sind erwünscht.

Die Professur ist auch an der Lehrerbildung beteiligt; Erfahrungen und Konzepte zur Vermittlung der Fachinhalte an Schule werden begrüßt.

Die Goethe-Universität setzt sich aktiv ein für Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion. Sie begrüßt besonders Bewerbungen von qualifizierten Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte und legt großen Wert auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge. Personen mit einer Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt; dies gilt auch für Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Details zu den rechtlichen Rahmenbedingungen der Einstellungs-voraussetzungen finden Sie unter www.vakante-professuren.uni-frankfurt.de.

Wenn Sie in Forschung und Lehre ausgewiesen sind, sind Sie eingeladen, Ihre Bewerbung in deutscher oder englischer Sprache mit Lebenslauf (wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang), Kopien der Urkunden, Verzeichnis der selbstständigen Lehrveranstaltungen, Lehrvaluationen, Schriftenverzeichnis sowie einem 1-seitigen Forschungskonzept ausschließlich in elektronischer Form **bis zum 09.06.2021** an die folgende Adresse einzureichen: BewerbungFB04@unifr Frankfurt.de.